



Montag
14.
Mai

135. Tag des Jahres
231 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 20

☀️ 05:33 Uhr
☁️ 21:13 Uhr
🌙 02:45 Uhr
🌅 14:34 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Schlafgeld

Es gibt jede Menge Zeitgenossen, die sich in der Fußgängerzone darum bemühen, den Passanten ein paar Cent aus der Tasche zu locken. Der eine spielt virtuos ein klassisches Instrument, der andere versucht es auf der Blockflöte. Dazwischen gibt es noch eine Vielzahl von Varianten. Den Vogel hat allerdings ein junger Mann abgeschossen, der sich lang aufs Pflaster gestreckt hat zu einem Nickerchen. Am Kopfende eine Schale für die freundliche Spende der Passanten. Nicht mal vom Klingeln der Münzen ist der Gute aufgewacht. Man kann also doch noch sein Geld im Schlaf verdienen... Rüdiger Kache

Wahlausschuss trifft sich

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Der Kreiswahlausschuss trifft sich am Mittwoch, 16. Mai, um 16 Uhr im Kreishaus in Minden. Dort werden die endgültigen Wahlergebnisse des Kreises Minden-Lübbecke von Wahlleiter Dr. Ralf Niermann verkündet.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht am Samstag in der Fußgängerzone ein Wahlkampfstand neben dem anderen, an dem kleine Wahlgeschenke verteilt werden. Sollte die Parteien statt mit roten Rosen oder frischen Brötchen nicht besser mit Inhalten punkten, fragt sich... EINER

In eigener Sache

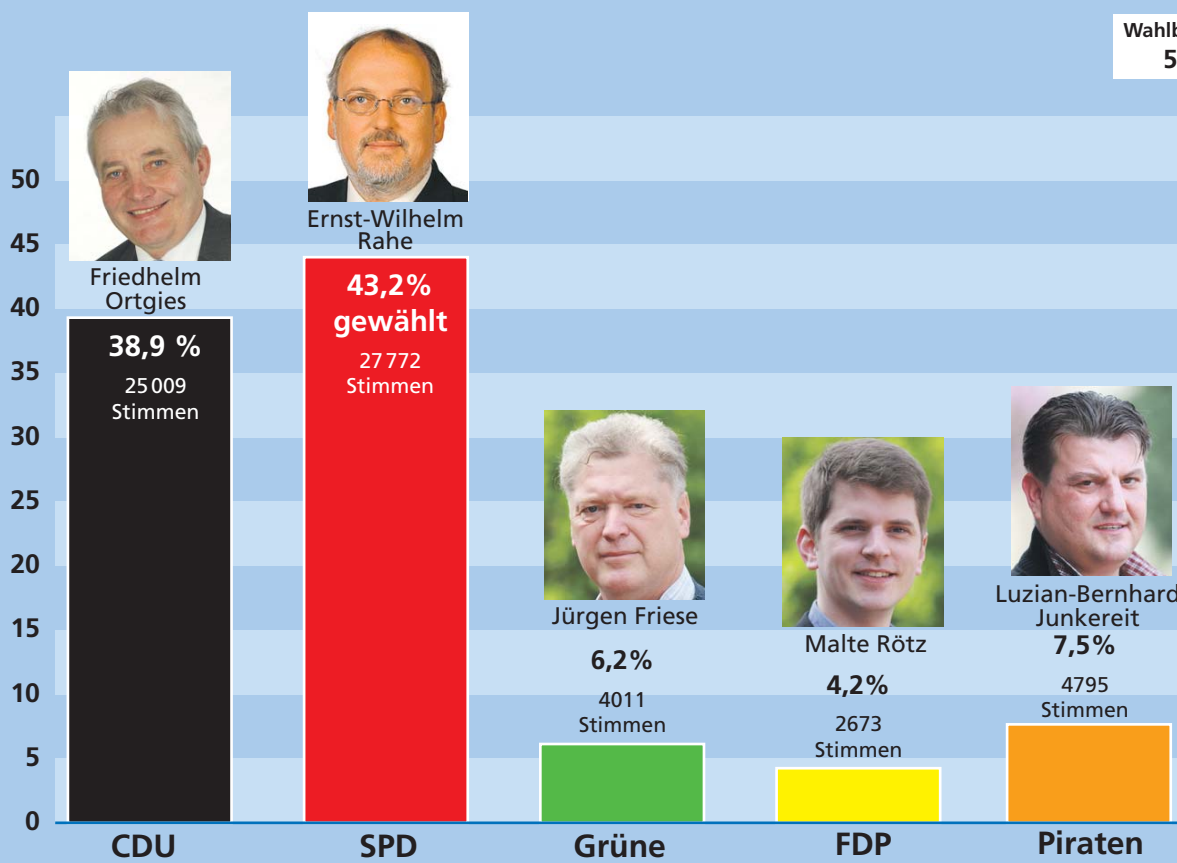
Liebe Leser, um Ihnen die aktuellsten Ergebnisse der NRW-Landtagswahl 2012 präsentieren zu können, haben wir die Struktur der heutigen Ausgabe verändert. Wir bitten um Ihr Verständnis. Morgen erscheint Ihre Zeitung wieder im gewohnten Zuschnitt. Verlag und Redaktion

Landtagswahl 2012

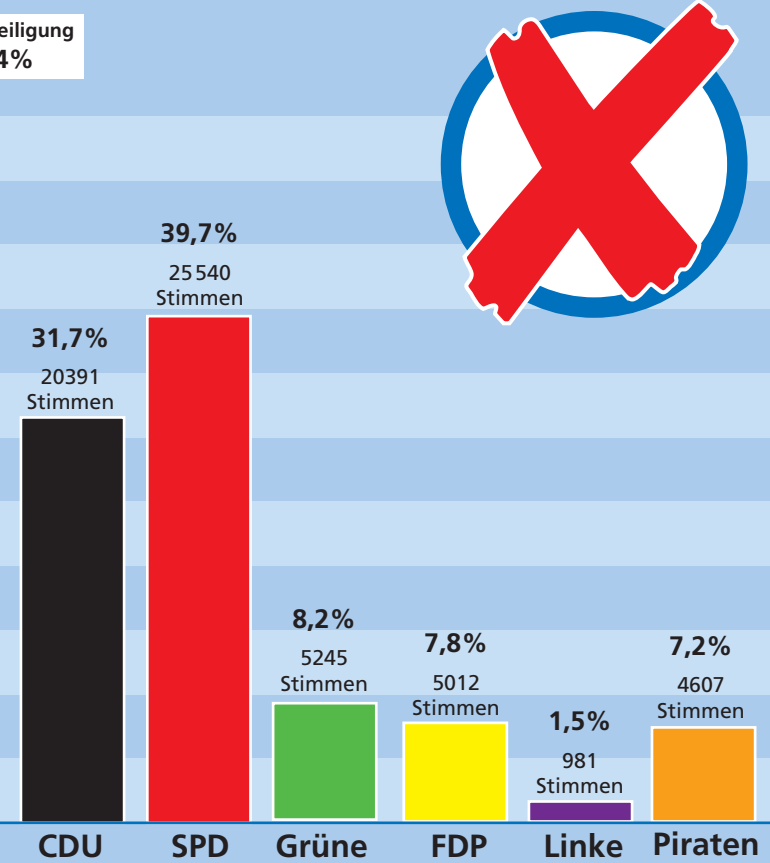
Ergebnisse Wahlkreis 88, Minden-Lübbecke I

Stemwede, Rahden, Espelkamp, Preußisch Oldendorf, Lübbecke, Hüllhorst, Hille, Petershagen

Ergebnisse der KANDIDATEN Anteil der Erststimmen



Ergebnisse der PARTEIEN Anteil der Zweitstimmen



Wahlbeteiligung
56,4%



Rahe erobert CDU-Hochburg

Direktmandat mit deutlichem Vorsprung von 2763 Stimmen gewonnen – Ortgies im Landtag

■ Von Erwin Eisfeld

Altkreis Lübbecke (WB). Deutlicher als erwartet hat der Sozialdemokrat Ernst-Wilhelm Rahe den Wahlkreis 88 Minden-Lübbecke I gewonnen. Mit 2763 Stimmen Vorsprung vor Friedhelm Ortgies (CDU) sicherte er sich das Direktmandat und damit den Einzug in den Landtag. Die CDU musste nach zwölf Jahren eine bittere Niederlage einstecken.

Nach drei vergeblichen Anläufen hat es die SPD im vierten Versuch geschafft, den Wahlkreis zu erobern. Rahe hat in fünf Gemeinden (Lübbecke, Hüllhorst, Hille, Petershagen und erstmals in Preußisch Oldendorf), Ortgies in drei (Rahden, Stemwede, Espelkamp) gewonnen. Die Direktkandidaten der anderen Parteien spielten keine Rolle. Rahe erhielt 27 772 Stimmen (43,2 Prozent), Ortgies 25 009 (38,9 Prozent). Der CDU-Politiker aus Rahden kann

trotz der Niederlage für sich in Anspruch nehmen, besser als seine Partei abgeschnitten zu haben. Bei den Zweitstimmen lagen nur SPD und CDU über dem Landesergebnis ihrer Parteien – Grüne, FDP, Linke und die Piraten holten im Wahlkreis weniger Stimmen.

Bei der Wahlparty im Kreishaus in Minden ließ Ernst-Wilhelm Rahe sich feiern: »Ich habe auf den Sieg gehofft. Dass der Vorsprung aber so deutlich ausgefallen ist, das habe ich nicht erwartet.«

Friedhelm Ortgies zeigte sich als fairer Verlierer: »Der Wahlkreis ist weg. Ich gratuliere Ernst-Wilhelm Rahe zu dem Direktmandat. Das hätte ich auch gern wieder gewonnen, aber bei diesem Ergebnis der CDU auf Landesebene mit Verlusten von mehr als acht Prozentpunkten war das unmöglich.« Ortgies selbst hat etwa drei Prozent verloren. Der Rahdener wie auch Kirstin Korte wird über die Liste wieder in den Landtag einziehen.

Die CDU-Kreisvorsitzende Kirstin Korte hat im Wahlbezirk 89 (Minden, Bad Oeynhausen, Porta Westfalica) ebenfalls verloren und war in einer ersten Reaktion tief enttäuscht. Um 22 Uhr erhielt sie die Nachricht aus der CDU-Partei-



Landrat Dr. Ralf Niermann gratuliert dem Sieger. Ernst-Wilhelm Rahe (rechts) holt das Direktmandat im Wahlkreis 88. Foto: Detlef Hillekes

zentrale, dass sie über die Liste ebenfalls in den Landtag kommt. Korte: »Wir haben es nicht verstanden, die Problemstellungen des Landes, besonders das Thema Finanzen, dem Bürger zu vermitteln.« Den Rücktritt des CDU-Lan-

desvorsitzenden Norbert Röttgen bezeichnete sie als »klare Entscheidung, die Respekt verdient«. Den Mühlenkreis vertreten wird im neuen Landtag auch der FDP-Politiker Kai Abrusatz (Porta Westfalica). Er zog über die Liste ein.

Kommentar

Klare Sache

Aus einem Rückstand von 747 Stimmen bei der Wahl 2010 hat Ernst-Wilhelm Rahe einen Vorsprung von 2763 Stimmen gemacht. Da hatte der Unionspolitiker Friedhelm Ortgies keine Chance. Es hilft ihm auch nur wenig, dass er im Altkreis ein besseres Ergebnis als seine Partei auf Landesebene erreicht hat. Den Wahlsieg Ernst-Wilhelm Rahe auf die wiederum enttäuschende Wahlbeteiligung (56,4 Prozent) zurückzuführen, wäre zu vordergründig. Rahe legte kräftig zu, siegte sogar in der CDU-Hochburg Preußisch Oldendorf. Die CDU muss sich fragen lassen, warum es ihr nicht gelungen ist, bürgerliche Wähler zu mobilisieren. Sie muss sich neu aufstellen – dazu hat sie jetzt fünf Jahre Zeit. Erwin Eisfeld

Deutlich vorne

Rahe baut in Lübbecke Vorsprung aus

Lübbecke (stb). Die Stadt Lübbecke geht klar an die SPD. Der Direktkandidat Ernst-Wilhelm Rahe vereint mit 49,5 Prozent fast die Hälfte aller abgegebenen Erststimmen auf sich. Auch bei den Zweitstimmen liegt die SPD deutlich vor der Union. Die CDU schneidet in Lübbecke gegenüber dem Landesergebnis noch einmal gut zwei Prozentpunkte schlechter ab. Im Landesergebnis liegt die FDP. Hat sie in Lübbecke bei der vergangenen Wahl vor zwei Jahren nur knapp die Fünfprozenthürde überwunden, belegt sie jetzt mit 8,3 Prozent klar den dritten Platz hinter den Grünen und vor

den Piraten. Die Grünen haben gegenüber der vergangenen Wahl einen Prozentpunkt bei den Zweitstimmen verloren. Der Kandidat der Piraten, Luzian Bernhard Junkereit, schafft bei den Erststimmen in Lübbecke einen Achtungserfolg. Er errang für seine Partei mehr Erststimmen als Zweitstimmen. Das ist mehr als erstaunlich, da der gelernte Maler und Lackierer im Wahlkampf in Lübbecke eher selten gesehen wurde. Dennoch wird der Pirat nicht in den Landtag ziehen, da er nicht auf der Landesliste steht. Nicht verändert hat sich die Wahlbeteiligung. Sie liegt bei 56,6 Prozent.

Erstmals gewonnen

Rahe mit sattem Plus – Piraten drittstärkste Kraft

Preußisch Oldendorf (kk). Auch in Preußisch Oldendorf haben sich die Bürger mehrheitlich für den Sozialdemokraten Ernst-Wilhelm Rahe entschieden. Hatte er bei der Landtagswahl 2010 noch knapp hinter dem damaligen CDU-Kandidaten Friedhelm Ortgies gelegen, konnte er nun in Preußisch Oldendorf den Sieg davontragen, während die Union herbe Verluste hinnehmen musste. Rahe kam auf 44,5 Prozent der Stimmen, bei den Zweitstimmen erreichte die SPD 40,7 Prozent. Die CDU mit Friedhelm Ortgies hingegen verlor im Vergleich zu 2010 bei den Erststimmen 5,5 Prozentpunkte, bei

den Zweitstimmen sogar 8,6 Prozentpunkte.

Wie auch in Gesamt-NRW konnte die FDP mit 7,9 Prozent ein gutes Ergebnis erzielen und beachtlich zulegen. Der liberale Kandidat Malte Rötz erreichte jedoch nur 4 Prozent der Stimmen. Leichte Verluste gab es mit 7,4 Prozent bei den Grünen (2010: 7,8 Prozent). Starke Zulauf erfuhren die Piraten. Sie kamen bei den Erststimmen auf 9,1 Prozent, bei den Zweitstimmen auf 8,7 Prozent. Durch die Reduzierung der Wahllokale auf jetzt nur noch sechs gab es laut Bürgermeister Jost Egen keine Probleme.

SPD siegt in Hüllhorst

CDU verliert deutlich gegenüber 2010

Hüllhorst (kk). Ernst-Wilhelm Rahe ist der Sieger in Hüllhorst. Der Sozialdemokrat konnte 49,8 Prozent der Erststimmen auf sich vereinen, die SPD holt 43,8 Prozent der Zweitstimmen. Der Tengeraner konnte damit im Vergleich zu 2010 bei der Erststimme leicht zulegen (plus 0,4 Prozentpunkte), die SPD steigerte sich um zwei Prozentpunkte. Friedhelm Ortgies und seine CDU mussten jeweils Verluste hinnehmen. Bei den Zweitstimmen gab es sogar ein Minus von 6,2 Prozentpunkten.

Wie auch im Land insgesamt konnte die FDP mit 7,1 Prozent ein gutes Ergebnis erreichen. Im Ver-

gleich zu 2010 konnten sich die Liberalen um 2,1 Prozentpunkte steigern. Der Kandidat der Liberalen, Malte Rötz, erfuhr allerdings wesentlich weniger Zuspruch der Wähler als seine Partei. Er erzielt nur 3,5 Prozent (214 Erststimmen). Während die Linke in Hüllhorst mit 1,7 Prozent keine Rolle mehr spielte, konnten die Piraten entsprechend dem Landesergebnis auch hier stark punkten. Ihr Kandidat wie auch die Partei erlangten mehr als 7 Prozent. Die Grünen mit Kandidat Jürgen Friese kamen auf 6,6 Prozent bei den Erststimmen, 7,8 Prozent bei den Zweitstimmen.

	Ergebnisse Stadt Lübbecke			
	2012		2010	
	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen
CDU	3591 (32,2 %)	2771 (24,8 %)	4044 (36,2 %)	3672 (32,8 %)
SPD	5524 (49,5 %)	5034 (45,0 %)	5162 (46,2 %)	4627 (41,4 %)
Grüne	747 (6,7 %)	1011 (9,1 %)	821 (7,3 %)	1130 (10,1 %)
FDP	446 (4,0 %)	927 (8,3 %)	368 (3,3 %)	591 (5,3 %)
Linke		207 (1,9 %)	511 (4,6 %)	555 (5,0 %)
Piraten	856 (7,7 %)	818 (7,3 %)	115 (1,0 %)	160 (1,4 %)
sonstige		408 (3,6 %)	1374 (1,4 %)	2943 (4,0 %)

	Ergebnisse Preußisch Oldendorf			
	2012		2010	
	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen
CDU	1946 (36,5 %)	1566 (29,4 %)	2329 (42,0 %)	2107 (38,0 %)
SPD	2372 (44,5 %)	2167 (40,7 %)	2295 (41,4 %)	2115 (38,1 %)
Grüne	310 (5,8 %)	392 (7,4 %)	314 (5,7 %)	432 (7,8 %)
FDP	212 (4,0 %)	420 (7,9 %)	218 (3,9 %)	326 (5,9 %)
Linke		60 (1,1 %)	238 (4,3 %)	253 (4,6 %)
Piraten	487 (9,1 %)	465 (8,7 %)	59 (1,1 %)	65 (1,2 %)
sonstige		254 (5,9 %)	88 (1,6 %)	377 (4,4 %)

	Ergebnisse Hüllhorst			
	2012		2010	
	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen
CDU	2028 (32,8 %)	1733 (28,0 %)	2194 (35,5 %)	2122 (34,2 %)
SPD	3084 (49,8 %)	2713 (43,8 %)	3056 (49,4 %)	2589 (41,8 %)
Grüne	409 (6,6 %)	483 (7,8 %)	324 (5,2 %)	554 (8,9 %)
FDP	214 (3,5 %)	440 (7,1 %)	224 (3,6 %)	309 (5,0 %)
Linke		102 (1,7 %)	238 (3,9 %)	274 (4,4 %)
Piraten	454 (7,3 %)	482 (7,8 %)	67 (1,1 %)	77 (1,2 %)
sonstige		245 (4,0 %)	82 (1,3 %)	272 (4,5 %)